
SONDERAUSGABE APRIL 2023

CHINAH

近觀中國

DIE ZWEI TAGUNGEN



SONDERNEWSLETTER DER
CHINESISCHEN BOTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND



„CHINAS ENTWICKLUNG KOMMT DER GANZEN WELT ZUGUTE, UND CHINAS ENTWICKLUNG KANN NICHT VON DER WELT GETRENNT WERDEN.“

ESSAY DES BOTSCHAFTERS

Chinas wichtigstes politisches Ereignis in jedem Jahr sind die zwei Tagungen, die Plenarsitzung des Nationalen Volkskongresses (NVK), die höchste legislative Instanz und das höchste Staatsorgan, und das Treffen des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes (PKKCV), das höchste Beratungsgremium des Landes mit 5.000 Gesandten aus allen Bereichen der Gesellschaft von der Landwirtschaft bis zur Hochtechnologie. Die zwei Tagungen dauerten in diesem Jahr bis zum 13. März und ich selbst habe als Mitglied des PKKCVs daran teilgenommen und darf Ihnen sagen, dass es immer wieder ein besonderes Erlebnis ist, im Herzen unserer ganzheitlichen Demokratie Chinas Zukunft mitzugestalten und mich persönlich mit all meiner Erfahrung in diesen Prozess einzubringen.

Das zentrale Thema dieses Jahr war die „Modernisierung chinesischer

Art“ und die hochqualitative Entwicklung unseres Landes. Dabei geht es um das Wohl aller Chinesen, denn im Zentrum meiner und unserer Regierungsarbeit stehen die Menschen in China. Wobei ich mich als Botschafter auch dafür einsetzte, dass andere Länder an Chinas Modernisierung, Entwicklung und Öffnung teilhaben und davon profitieren, denn wir betrachten die Menschheit als eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft. Nur wenn wir zusammenarbeiten, können wir für unsere Kinder eine bessere Welt schaffen.

Darüber hinaus war 2023 ein besonderes Jahr, denn es gab nicht nur einen Regierungswechsel und eine Umstrukturierung, sondern wir haben auch Xi Jinping erneut zum Staatspräsidenten Chinas gewählt. Damit geht China wie einst die größten jemals gebauten Segelschiffe von Zheng He gut gerüstet und mit perfekt getrimmten Segeln

auf Kurs zu neuen Ufern - über eine bisweilen stürmische See. Denn - um bei dieser Metapher zu bleiben - die Welt ist voller politischer Stürme, die es zu überstehen gilt. Ich bin überzeugt, dass eine vereinte und starke Führungsmannschaft dazu beitragen wird, dass unser Land in dieser ungewissen Welt weiterhin auf dem richtigen Entwicklungspfad bleibt. Wobei Chinas Kurs auch in fernen Gefilden immer auf eine Win-Win-Kooperation ausgerichtet ist und damit die Stabilität globaler Lieferketten und den Wohlstand für die ganze Welt sichert. Das gilt auch für unsere strategische Partnerschaft und Freundschaft mit Deutschland, um deren Ausbau ich täglich bemüht bin.

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Auf den diesjährigen zwei Tagungen standen der Mensch und die Zukunft im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Innenpolitisch arbeitet man energisch an der Verbesserung der Regierungsarbeit unter anderem durch die Restrukturierung des Staatsrates und man verstärkt alle Anstrengungen, um in China ein noch attraktiveres Umfeld für ausländische Unternehmen und Investoren zu schaffen z.B. mit dem verbesserten Schutz von Eigentumsrechten. Innovation und Effizienzsteigerung sind Chinas Leitomotive für 2023 und das betrifft alle Bereiche aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Jeder, wirklich jeder im Land, ist aufgefordert, mitzumachen und seinen Teil zum Erreichen des gemeinsamen Zieles beizutragen.

Denn hier zeigt sich die Stärke und die Leistungsfähigkeit der chinesischen Demokratie mit ihrem ganzheitlichen Prozess und der

Volksbeteiligung auf allen Ebenen. In unseren Außenansichten sieht ein führender Gelehrter in Chinas straffer Regierungsarbeit und spezifischem Demokratiemodell einen Vorreiter und ein Vorbild für andere Länder. Er spricht von einem „Musterbeispiel für eine ganzheitliche Volksdemokratie, bei der das Wohl der Menschen im Mittelpunkt steht.“ Das gilt auch für die chinesische Art der Modernisierung, die sich grundsätzlich von dem westlichen Entwicklungsweg unterscheidet. Auch hier kommen internationale Experten zu Wort und nennen Chinas friedlichen Weg mit seinem Win-Win-Ansatz eine Inspiration und ein Vorbild für andere Länder der Welt.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihre CHINAH-Redaktion



XI JINPING HIELT DIE REGIERUNGSMITGLIEDER AUF ALLEN EBENEN DAZU AN, DIE INTERESSEN DER MENSCHEN ZU WAHREN UND FÜR GEMEINSAMEN WOHLSTAND UND LEBENSQUALITÄT ZU ARBEITEN.

Xi Jinping zum chinesischen Präsidenten und zum Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission gewählt

Xi Jinping wurde auf der dritten Plenarsitzung der ersten Tagung des 14. Nationalen Volkskongresses (NVK) in der Großen Halle des Volkes in Peking, der Hauptstadt Chinas, am 10. März 2023 einstimmig zum Präsidenten der Volksrepublik China und zum Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission (CMC) gewählt. In seinen Reden auf den beiden Tagungen betonte Xi Jinping, dass die Beschleunigung der Schaffung eines neuen Entwicklungsmusters die Grundlage für ein hochwertiges Wachstum ist. Er rief seine Landsleute dazu auf, die Modernisierung des Industriesystems schneller voranzutreiben. Die Reform des Wissenschafts- und Technologiesystems

muss vertieft werden, eine Innovationskultur gefördert und ein günstiges Umfeld für aufstrebende Talente geschaffen werden. Xi hob hervor, dass eine starke Landwirtschaft die Grundlage für ein starkes modernes sozialistisches Land und die Modernisierung der Landwirtschaft ist. Das wiederum ist eine Voraussetzung für die Erreichung einer hochwertigen Entwicklung. China muss eine stabile und sichere Versorgung mit Getreide und wichtigen landwirtschaftlichen Produkten sichern.

Chinas Staatspräsident hielt die Regierungsmitglieder auf allen Ebenen dazu an, die Interessen der Menschen zu wahren und für gemeinsamen Wohlstand und Lebensqualität

zu arbeiten. Das Glück und das Wohlergehen der Menschen sind die obersten Ziele der Entwicklung. Für ihn selbst ist das Vertrauen der Menschen die größte Motivation, sagte Xi. Bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts wird die zentrale Aufgabe der KPCh und des chinesischen Volkes darin bestehen, China zu einem modernen sozialistischen Land aufzubauen und die Verjüngung der chinesischen Nation voranzutreiben. Chinas Entwicklung kommt der ganzen Welt zugute und China kann sich nicht isoliert vom Rest der Welt entwickeln. China wird enorme Anstrengungen unternehmen, um die Öffnung voranzutreiben und die Entwicklung der ganzen Welt zu fördern.

„DIE AUFGABE DER NEUEN REGIERUNG BESTEHT NUN DARIN, DIE BESCHLÜSSE UND PLÄNE DES ZENTRALKOMITEES DER PARTEI GEMEINSAM MIT DEM VOLK IN DIE REALITÄT UMZUSETZEN.“



Li Qiang zum neuen Ministerpräsidenten gewählt - Pressekonferenz

Am 11. März wurde Li Qiang auf der Plenarsitzung der ersten Sitzung des 14. Nationalen Volkskongresses (NVK), der nationalen Legislative des Landes, auf Vorschlag von Präsident Xi Jinping als chinesischer Ministerpräsident in seinem Amt bestätigt. Xi Jinping unterzeichnete einen Präsidialerlass zur offiziellen Ernennung. Der neu ernannte Ministerpräsident leistete einen öffentlichen Treueeid auf die Verfassung.

Li Qiang wurde im Juli 1959 in Ruian in der Provinz Zhejiang geboren, trat im April 1983 der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) bei und absolvierte ein Studium an der

Zentralen Parteischule, das er mit einem Executive MBA abschloss. Er ist auch Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des 20. Zentralkomitees der KPCh.

Nach seiner Ernennung gab Li eine **Pressekonferenz**, auf der er auch Fragen der Journalisten beantwortete. Zunächst bedankte er sich bei der Partei und dem Volk für ihr Vertrauen und erklärte, dass er stets zum Wohle des Volkes arbeiten und sich der ihm von Verfassung und Gesetz übertragenen Aufgaben mit ganzer Kraft widmen werde. Danach erklärte er auf Wunsch der anwesenden Presse den Kurs der Regierung und legte dar, dass der 20. Nationale

Parteitag der Kommunistischen Partei im letzten Jahr einen umfassenden Plan für die Entwicklung des Landes in den kommenden fünf Jahren und darüber hinaus aufgestellt hat. Die Aufgabe der neuen Regierung besteht nun darin, die Beschlüsse und Pläne des Zentralkomitees der Partei gemeinsam mit dem Volk in die Realität umzusetzen.

Restrukturierung des Staatsrats

Die Reform der Institutionen des chinesischen Staatsrats ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Kapazität und Effizienz der Regierungsführung, um die neuen Aufgaben beim Aufbau eines modernen sozialistischen Landes in einem komplizierten globalen Umfeld zu bewältigen. Der Schwerpunkt der Reform liegt auf den wichtigen Bereichen von Chinas Modernisierungsbestrebungen, wie Wissenschaft und Technologie, Finanzaufsicht, Datenmanagement, ländliche Revitalisierung, geistige Eigentumsrechte und Altenpflege. Die institutionelle Reform soll auch die Führung der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) im operativen Management stärken.

Wissenschaftlich-technische Innovation ist das Herzstück von Chinas Modernisierungsbestrebungen und muss durch ein solides Verwaltungssystem unterstützt werden. Angesichts des internationalen Wettbewerbs und der Eindämmung sowie Unterdrückung von außen ist es für China entscheidend, seine Ressourcen auf diesem Gebiet besser zu koordinieren, um Durchbrüche in den Kerntechnologien zu erzielen und um eine größere Eigenständigkeit zu erreichen. Durch die fortgesetzte Reform und Öffnung wird die institutionelle Stärke des chinesischen Sozialismus noch deutlicher hervortreten und dem Modernisierungsprozess in China mehr Vitalität verleihen. Chinas neue Entwicklung wird weiterhin ein großer Segen für die Welt sein.

The infographic features a red background with a white and gold patterned border. At the top, it displays the national emblem of China and the emblem of the State Council. The title 'PLAN ON REFORMING STATE COUNCIL INSTITUTIONS' is written in large, white, serif capital letters. Below the title, 13 reform measures are listed in white text on gold-colored rectangular boxes with a repeating pattern. The measures are: 1. To restructure Ministry of Science and Technology in self-reliance drive; 2. To set up national financial regulatory administration; 3. To deepen reform of local financial regulatory mechanism; 4. China Securities Regulatory Commission to become government agency directly under State Council; 5. To advance reform of central bank branches; 6. To improve regulatory mechanism on state-owned financial capital; 7. To unify staff management of financial regulators; 8. To establish national data bureau; 9. To improve functions of the Ministry of Agriculture and Rural Affairs; 10. To improve elderly-care work mechanism; 11. To improve IPR management mechanism; 12. The National Public Complaints and Proposals Administration will be adjusted into an institution directly under the State Council; 13. To downsize staff of central-level state institutions by 5 percent. At the bottom, the 'GLOBAL TIMES' logo is centered, with 'Sources: Xinhua, CGTN' on the left and 'Editor: Jin Jianyu/GT, Graphic: Xu Zihe/GT' on the right.

PLAN ON REFORMING STATE COUNCIL INSTITUTIONS

- To restructure Ministry of Science and Technology in self-reliance drive
- To set up national financial regulatory administration
- To deepen reform of local financial regulatory mechanism
- China Securities Regulatory Commission to become government agency directly under State Council
- To advance reform of central bank branches
- To improve regulatory mechanism on state-owned financial capital
- To unify staff management of financial regulators
- To establish national data bureau
- To improve functions of the Ministry of Agriculture and Rural Affairs
- To improve elderly-care work mechanism
- To improve IPR management mechanism
- The National Public Complaints and Proposals Administration will be adjusted into an institution directly under the State Council
- To downsize staff of central-level state institutions by 5 percent

GLOBAL TIMES
Sources: Xinhua, CGTN Editor: Jin Jianyu/GT, Graphic: Xu Zihe/GT

Chinas nationale Legislative beschließt neue Kabinettsbesetzung

Die chinesische Legislative hat auf ihrer jährlichen Sitzung die **neue Zusammensetzung des Staatsrats bzw. des Kabinetts** beschlossen. Auf Vorschlag von Ministerpräsident Li Qiang wurden die Vizeministerpräsidenten, Staatsräte, Minister, der Gouverneur der Zentralbank,

der Generalrechnungsprüfer und der Generalsekretär des Staatsrats von den Gesetzgebern auf der fünften Plenarsitzung der ersten Tagung des 14. nationalen Volkskongresses (NVK) bestätigt. Chinas Staatspräsident Xi Jinping unterzeichnete eine Präsidialverordnung zur Ernennung der Beam-

ten. Die Gesetzgeber stimmten auf der Sitzung auch über die Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Mitglieder von acht Sonderausschüssen des 14. NVKs ab. Die Vizeministerpräsidenten, Staatsräte und der Generalsekretär des Staatsrats legten ihren Eid auf die Verfassung ab.



„WENN DER STAAT IN
ORDNUNG IST, WIRD DIE
GROSSE GEMEINSCHAFT DER
MENSCHEN IN FRIEDEN LEBEN.“

KONFUZIUS

CHINAS AUSSENPOLITIK



Qin Gang erläutert Chinas Außenpolitik auf einer Pressekonferenz (1)

Am 7. März 2023 fand am Rande der ersten Sitzung des 14. Nationalen Volkskongresses eine **Pressekonferenz** statt, auf der Außenminister Qin Gang Fragen chinesischer und ausländischer Journalisten zur Außenpolitik Chinas beantwortete.

Vorweg sprach Qin über Grundsätzliches: „Da die Welt so große Veränderungen durchmacht wie seit einem Jahrhundert nicht mehr, wird China weiterhin eine unabhängige Außenpolitik des Friedens verfolgen und die für beide Seiten vorteilhafte Strategie der Öffnung umsetzen. China wird immer ein Baumeister des Weltfriedens sein, einen Beitrag zur globalen Entwicklung leisten und die internationale Ordnung verteidigen.“

Danach ging er auf die Fragen ein, beginnend mit solchen zu den Prioritäten und Höhepunkten der chinesischen Diplomatie und der des Staatsoberhauptes. Qin betonte in seinen Antworten, dass man sich nun im ersten Jahr der vollständigen Umsetzung der vom 20. Nationalkongress

der Kommunistischen Partei Chinas aufgestellten Leitprinzipien befände und die dort beschlossenen Aufgaben umsetzen werde. Er hob hervor, dass mit der geänderten Covid-Situation China den Austausch mit der Welt wieder intensivieren werde.

„CHINA WIRD EINE DIPLOMATIE FÜR DIE MENSCHEN ZU SEINEM LEITPRINZIP MACHEN UND FÜR EINE GERECHTERE WELTORDNUNG EINTRETEN.“

Man habe dazu auf den „Beschleunigungsknopf“ gedrückt. Das betreffe u.a. die Neue-Seidenstraße-Initiative und mehrere geplante Gipfeltreffen in Zentralasien.

Weiter sagte der Außenminister: „Wir werden es als unsere Aufgabe betrachten, Chinas Kerninteressen zu verteidigen. Wir lehnen jede Form von Hegemonismus und Machtpolitik entschieden ab. Wir lehnen die Mentalität des Kalten Krieges, die

Konfrontation zwischen den Lagern und die Versuche, die Entwicklung anderer Länder einzudämmen und aufzuhalten, entschieden ab. Wir werden Chinas Souveränität, Sicherheit und Entwicklungsinteressen entschlossen schützen.“ Um das zu erreichen, werden man umfassende Partnerschaften aufbauen und eine neue Art der internationalen Beziehungen fördern.

Im weiteren Verlauf erklärte Qin, dass China jegliche Abkopplung und Unterbrechung von Lieferketten ebenso ablehne wie einseitige Sanktionen. Man sei vielmehr für Multilateralismus und werde den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit fördern. China werde eine „Diplomatie für die Menschen“ zu seinem Leitprinzip machen und für eine gerechtere Weltordnung eintreten. Die Modernisierung Chinas werde zudem viele Entwicklungsländer inspirieren, denn sie räumt mit dem Mythos auf, dass Modernisierung gleichbedeutend mit Verwestlichung ist.



„CHINA WIRD DIE INTERESSEN DER WELT IM AUGEN BEHALTEN, SICH AKTIV AN DER WELTORDNUNGSPOLITIK BETEILIGEN UND EINEN GRÖßEREN BEITRAG ZUM WELTFRIEDEN, ZUR ENTWICKLUNG UND ZUM FORTSCHRITT LEISTEN.“

Qin Gang erläutert Chinas Außenpolitik auf einer Pressekonferenz (2)

Von TASS auf die künftigen Beziehungen zwischen China und Russland angesprochen, antwortete Qin: „Die Beziehungen zeichnen sich durch strategisches Vertrauen und gute Nachbarschaft aus und sind ein gutes Beispiel für eine neue Art von internationalen Beziehungen. Sie beruhen auf dem Prinzip der Bündnisfreiheit und der Nichtkonfrontation und sie richten sich nicht gegen Dritte. Sie stellen weder eine Bedrohung für irgendein Land dar, noch sind sie Gegenstand von Einmischungen oder Zwietracht, die von Dritten gesät werden.“

Die Lage der bilateralen Beziehung zwischen China und den USA verdeutlichte der Außenminister gegenüber NBC anhand des „Ballon-Vorfalles“ und betonte, dass die USA überreagieren und von einem rationalen Weg abgewichen seien. Er verglich die Wettbewerbssituation mit einem Rennen, bei dem ein Sportler den anderen ständig

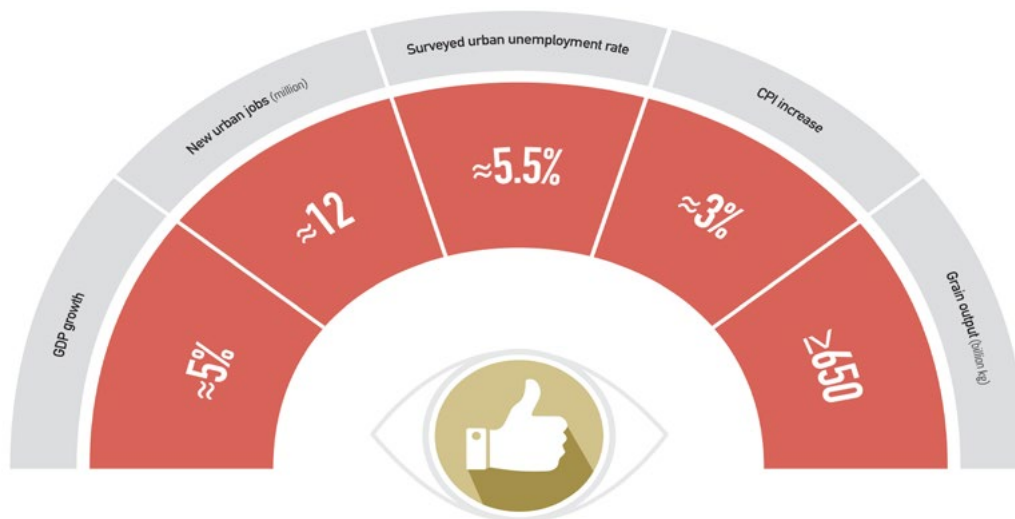
foult anstatt sein Bestes zu geben. Qin betonte, dass Eindämmung und Unterdrückung Amerika nicht groß machen und Chinas Verjüngung nicht aufhalten können. Persönlich hoffe Qin, dass die Beziehungen zu freundschaftlicher Kooperation zurückfinden. Auf die Taiwan-Frage angesprochen, erklärte er, dass es eine rein interne Angelegenheit Chinas sei und die USA nicht das Recht hätten, sich einzumischen. China arbeite intern an einer friedlichen Wiedervereinigung.

Hinsichtlich der Ukraine-Krise sagte Qin Gang dem Journalisten von *Global Times*, dass China seine Position in dem 12-Punkte-Plan dargestellt habe und fügte hinzu: „Wenn wir zwischen Krieg und Frieden wählen, entscheiden wir uns für den Frieden. China hat die Krise nicht verursacht, ist nicht an der Krise beteiligt und hat keiner Seite des Konflikts Waffen zur Ver-

fügung gestellt.“ Das oberste Ziel müssen Friedensgespräche sein.

Peoples Daily sprach die von Staatspräsident Xi Jinping vorgeschlagene globale Entwicklungsinitiative (GDI) und Globale Sicherheitsinitiative (GSI) an, sowie Chinas Rolle bei der Verbesserung der Global Governance. Qin legte dar, dass die Menschheit an einem Scheideweg angelangt sei und nur gemeinsam die globalen Probleme lösen können. Er sagte: „Die Länder sind voneinander abhängig, die Menschheit hat eine gemeinsame Zukunft und die internationale Gemeinschaft muss sich zusammenschließen. China wird die Interessen der Welt im Auge behalten, sich aktiv an der Weltordnungspolitik beteiligen und einen größeren Beitrag zum Weltfrieden, zur Entwicklung und zum menschlichen Fortschritt leisten.“

CHINAS WIRTSCHAFT



Schlüsselzahlen im Bericht über die Regierungsarbeit in China 2023

Der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang hat auf der Eröffnungssitzung der ersten Sitzung des 14. NVKs einen **Bericht über die Arbeit der Regierung** vorgelegt, in dem er die Erfolge Chinas im Jahr 2022 Revue passieren ließ und die Ziele für 2023 festgelegt hat. Zu den

Schlüsselzahlen und wichtigsten Zielen für das nächste Jahr gehören ein Wirtschaftswachstum von ca. 5%, die Schaffung von gut 12 Millionen Arbeitsplätzen in den Städten mit einer Arbeitslosenquote von 5%, ein Anstieg des Verbraucherpreisindex von ca. 3% und eine Getreideproduktion von

über 650 Millionen Tonnen. Insgesamt wird China in 2023 die Wirtschaft und die soziale Lage verbessern, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöhen, sowie die Infrastruktur, den Umweltschutz und saubere Energien ausbauen.



Ministerpräsident Li Qiang bekräftigt Engagement für Reformen und Öffnung

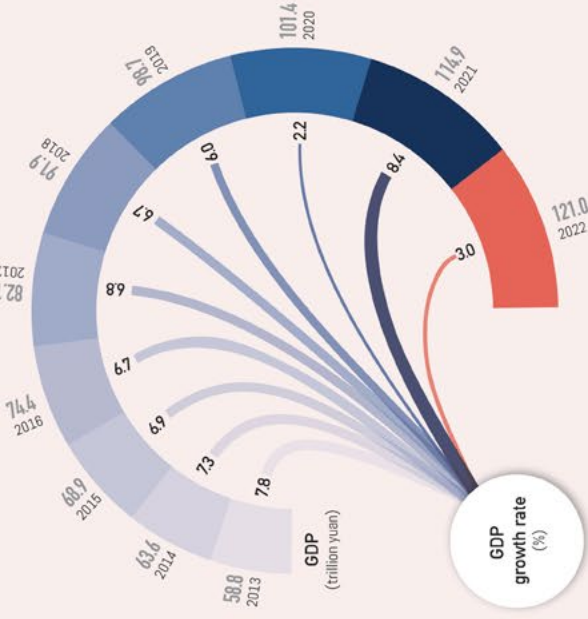
Auf einer Pressekonferenz nach der ersten Sitzung des 14. NVKs bekräftigte der neue Ministerpräsident Li Qiang Chinas Bekenntnis zu Reformen und Öffnung der Wirtschaft und unterstrich, dass die oberste Priorität der neuen Regierung die Einführung eines auf den Menschen ausgerichteten Ansatzes ist. Die Regierung wird den Entwurf des 20. Parteitags der KPCh in die Tat umsetzen und dabei mit dem chinesischen Volk eng zusammen-

zuarbeiten. Ziel der Partei und der Regierung ist es, das Wohlergehen der Menschen zu verbessern und stets für die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen zu arbeiten: „Ehrlich gesagt, haben die meisten Menschen nicht ständig das BIP-Wachstum im Blick. Was ihnen wichtiger ist, sind Dinge, die ihr tägliches Leben betreffen, wie Wohnen, Arbeit, Einkommen, Bildung, medizinische Versorgung und Umwelt.“ Der Ministerpräsident betonte auch die Wichtigkeit

einer qualitativ hochwertigen Entwicklung, da diese in China noch immer unausgewogen und nicht abgeschlossen sei. Er sagte: „Wir werden insbesondere unsere Kapazitäten im Bereich der wissenschaftlichen und technologischen Innovation ausbauen, den Aufbau eines modernen Marktsystems beschleunigen und den Übergang zu einer grünen Entwicklung vorantreiben.“

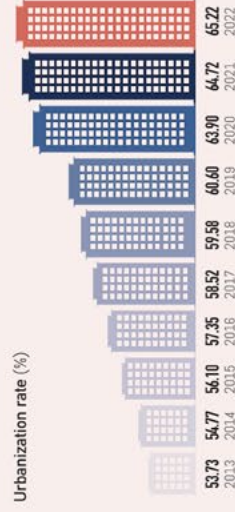
KEY FIGURES IN CHINA'S 2023 GOVERNMENT WORK REPORT

ECONOMIC DEVELOPMENT



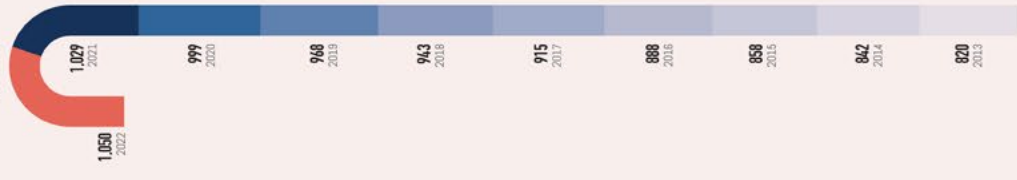
ECONOMIC STRUCTURE AND REGIONAL DEVELOPMENT

Average growth over the past five years
10.6% High-tech manufacturing
7.9% Equipment manufacturing



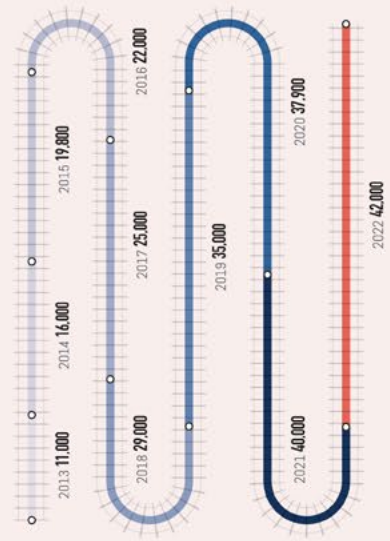
PEOPLE'S LIVELIHOODS

Number of people covered by basic old-age insurance (million)

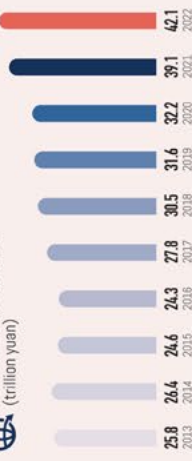


INFRASTRUCTURE CONSTRUCTION

High-speed rail network (km)

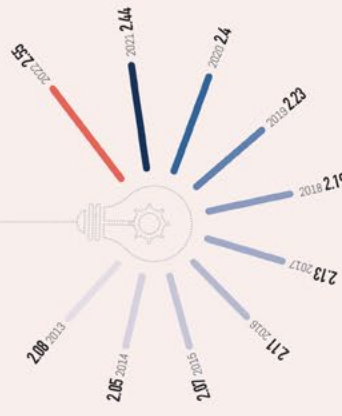


Foreign trade of goods (trillion yuan)

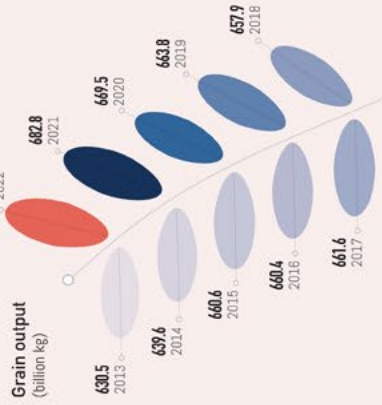


SCIENTIFIC AND TECHNOLOGICAL INNOVATION

R&D expenditure as share of GDP (%)



New urban jobs (million)



Sources: China's 2023 government work report, China's National Bureau of Statistics, China's Ministry of Transport



Ministerpräsident Li ist zuversichtlich bei Chinas Wirtschaftsaussichten

Ministerpräsident Li Qiang hat volles Vertrauen in die wirtschaftlichen Aussichten Chinas. Das sagte er gegenüber Journalisten beim 14. NVK. Auf die Frage, wie das Ziel eines jährlichen Wirtschaftswachstums von rund 5% im Jahr 2023 erreicht werden kann, sagte er, dass die Regierung eine Reihe von makroökonomischen Maßnahmen zur Steigerung der Nachfrage, zur Förderung von Reformen und Innovationen sowie die zur Ver-

meidung von Risiken ergreifen wird. Zwar sind die Aussichten für die Weltwirtschaft in diesem Jahr aufgrund von Instabilität und Unsicherheit sowie unvorhersehbaren Faktoren nicht optimistisch. China stehe zudem vor einer Reihe neuer Herausforderungen, um das Wachstumsziel zu erreichen. Aber die wirtschaftliche Entwicklung Chinas wird durch eine Reihe günstiger Bedingungen unterstützt, darunter ein extrem großer Markt, ein gut funktionierendes

Industriesystem, ein reiches Angebot an Humanressourcen, eine solide Entwicklungsgrundlage und institutionelle Stärke. Unter Verweis auf die Wirtschaftsleistung Chinas in den ersten beiden Monaten des Jahres 2023 sagte Li, die chinesische Wirtschaft stabilisiert sich und ziehe an, und einige internationale Organisationen haben ihre Prognosen für Chinas Wachstumsaussichten in diesem Jahr bereits angehoben.



China verstärkt seine Bemühungen, ausländische Investitionen anzuziehen und zu nutzen

China hat effektive Schritte unternommen, um ausländische Investitionen zu nutzen. Neue Vorschriften zur Umsetzung des ausländischen Investitionsgesetzes wurden erlassen, um das Geschäftsumfeld für ausländische Investoren weiter zu verbessern, der Marktzugang für ausländische Investitionen wurde stetig erweitert, die Negativlisten für ausländische Investitionen im ganzen Land und in den Pilot-Freihandelszonen wurden um 51% bzw. 72% reduziert, der verarbeitende

Sektor wurde geöffnet, und die Öffnung in den Finanz- sowie anderen Dienstleistungssektoren wurde kontinuierlich verbessert. 21 Pilot-Freihandelszonen wurden eingerichtet und der Freihandelshafen Hainan ist weiter im Aufbau. Landesweit wurden neue Ansätze zur Förderung ausländischer Investitionen entwickelt und China ist in den letzten 5 Jahren zu einem bevorzugten Ziel für Auslandsinvestitionen geworden. Der Arbeitsbericht der Regierung 2023 unterstreicht weitere verstärkte

Anstrengungen, um ausländische Investitionen anzuziehen und die Attraktivität Chinas für ausländische Unternehmen zu erhöhen. China wird auch die nötigen Maßnahmen ergreifen, um dem Umfassenden und Progressiven Abkommens für die Transpazifische Partnerschaft (CPTPP) und anderen Wirtschafts- und Handelsabkommen beizutreten, die Dienstleistungen für ausländisch finanzierte Unternehmen zu verbessern sowie den Start von innovativen ausländisch finanzierten Projekten zu erleichtern.

VERSCHIEDENES

Public participation in lawmaking in China

Proposal Stage
Seminars, hearings and discussions are widely held to solicit opinions on areas identified for lawmaking.

Drafting Stage
Professionals and the general public are both consulted during the drafting of a legislative item.

Review Stage
The review the prepared draft through online channels and news media.

From 2012 to 2022, public views on **205** draft laws were solicited.

Local legislative outreach
People at the grassroots level participate in the revision, evaluation and implementation of laws through local legislative outreach.

Number of LLOOs
National level: **32**
Provincial level: **509**
City level: over **5,000**

TWO SESSIONS 2023

Wie öffentliche Stimmen eine Schlüsselrolle in Chinas Gesetzgebungsprozess spielen

Seit 2015 gibt es in China Local Legislative Outreach Offices (LLOO), in denen der Gesetzgeber den Bürgern die Möglichkeit gibt, aktiv am Prozess der Gesetzgebung teilzunehmen. In den LLOO können alle Alters- und Berufsgruppen vom Schüler über den Bauern bis zum akademischen Experten ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen oder Kritik üben und bestehende Entwürfe überarbeiten. Im Laufe der Jahre

wurde in China ein dreistufiges System solcher Büros eingerichtet. Inzwischen gibt es 32 LLOOs auf nationaler, 509 Beratungsstellen auf provinzieller und über 5.000 auf städtischer Ebene. Insgesamt wurden seit Beginn dieses Mechanismus von der Legislative über 15.000 Vorschläge zu 152 Gesetzesentwürfen mit berücksichtigt. China verwirklicht damit seine Vorstellung von einer Volkdemokratie im Ganzen und zeigt,

wie die öffentliche Stimme eine Schlüsselrolle im Gesetzgebungsprozess spielt. In dem Weißbuch „China: Eine Demokratie, die funktioniert“ heißt es: „Wenn ein Gesetzesvorschlag vorliegt, werden Seminare, Anhörungen und Diskussionen abgehalten, um die öffentliche Meinung umfassend einzuholen, so dass der Wille des Volkes bereits in der ersten Phase der Gesetzgebung zum Ausdruck kommt.“



China hat im vergangenen Jahr 3,83 Millionen Hektar Wald gepflanzt

China hat im Jahr 2022 weitere Fortschritte bei der Aufforstung gemacht. Laut einem aktuellen Bericht der National Greening Commission beläuft sich die Fläche der neu angepflanzten Wälder auf ins-

gesamt 3,83 Millionen Hektar. Im gleichen Jahr wurden 3,21 Millionen Hektar degradiertes Grasland durch die Anpflanzung von Gras wiederhergestellt. Nach jahrzehntelanger Aufforstung hat China die weltweit größte Wald-

fläche geschaffen, wobei sich die Waldbedeckungsrate von 12% in den frühen 1980er-Jahren auf 24% im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt hat. Am 12. März beging China den 45. nationalen Tag des Baumpflanzens.



Kampf gegen Klimawandel: China in Aktion

Auf der diesjährigen Tagung des PKKCV wurde ein umfangreicher Katalog zur „Stärkung der Anpassungsfähigkeit der Städte an den Klimawandel“ vorgelegt. Seit 2007 hat China viermal den Nationalen Bewertungsbericht zum Klimawandel veröffentlicht und im Jahr 2013 die Nationale Anpassungsstrategie für den Klimawandel herausgegeben. Darüber hinaus haben chinesische Behörden das Aktionsprogramm zur Anpassung

der Städte an den Klimawandel sowie die Nationale Anpassungsstrategie für den Klimawandel 2035 auf den Weg gebracht. China ist aktiv an der internationalen Klima-Governance beteiligt. Der Kampf gegen den Klimawandel war auch eines der Hauptthemen der diesjährigen Zwei Tagungen und die dort getroffenen Entscheidungen kommen der ganzen Welt zugute. China hat bereits vor längerem angekündigt, bis 2030 die Treibhausgas-Emissionen pro

BIP-Einheit im Vergleich zu 2005 um mehr als 65% zu senken, den Waldbestand um sechs Milliarden Kubikmeter zu erhöhen sowie eine installierte Gesamtkapazität von Wind- und Solarenergie von über 1,2 Milliarden Kilowatt zu erreichen. 2020 gab China bekannt, dass die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 ihren Höhepunkt erreichen und das Land bis 2060 klimaneutral sein wird.



Schutz der Rechte des geistigen Eigentums macht große Fortschritte

Von 2018 bis 2022 haben die chinesischen Justizbehörden den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums (Intellectual Property Right, IPR) gestärkt und die Strafen für Verstöße gegen geistiges Eigentum verschärft, um die innovationsgetriebene Entwicklung zu fördern. In den letzten 5 Jahren wurden mehr als 2,19 Millionen IPR-Verfahren abgeschlossen, was einem Anstieg von 221% gegenüber dem vorherigen Fünfjahreszeitraum entspricht. Die Höhe der in IPR-Klagen gezahlten Entschädigung stieg im Vergleich zu 2018 um 153%. Um die steigende Zahl von IPR-Prozessen zu bearbeiten, wurde im Freihandelshafen von

Hainan ein neues Gericht eröffnet. Es ergänzt die drei Organe in Beijing, Shanghai und der Provinz Guangdong. In 29 Regionen auf Provinzebene haben die Staatsanwaltschaften spezialisierte Büros für die Behandlung von IP-Fällen eingerichtet. 2022 wurden rund 13.000 Verstöße gegen Marken-, Patent- und Urheberrechte strafrechtlich verfolgt, das entspricht einem Anstieg um 51,2% gegenüber 2018. Die Justizbehörden haben auch ihre Kapazitäten für die Bearbeitung von Fällen verbessert, an denen ausländische Unternehmen beteiligt sind, um die Öffnung zu fördern und internationale Investoren zu schützen.



Ganzheitliche Demokratie im Mittelpunkt der zwei Tagungen

Mehmood Ul Hassan Khan, Executive Director beim Center for South Asia & International Studies in Islamabad, schreibt in einem [Gastbeitrag für China Daily](#) über den ganzheitlichen Prozess der chinesischen Demokratie im Kontext der zwei Tagungen, dass sie zu einem Vorreiter und einem Modell für gute Regierungsführung geworden sind und als solche zum Fortschritt der Menschheit und zum Weltfrieden beitragen. Er hebt hervor, wie

5.000 Abgeordnete zum einen die Leistung der Regierung überprüfen und zum anderen den Staatshaushalt im nächsten Planungszeitraum diskutieren. Sowohl der NVK als auch der PKKCV berücksichtigen dabei die Eingaben von 2.100 politischen Beratern sowie tausender Vorschläge aus dem Volk. Er schreibt: „Als offenes, transparentes, inklusives, ganzheitliches und umfassendes politisches Großereignis mit umfangreichen Live-Übertragungen und

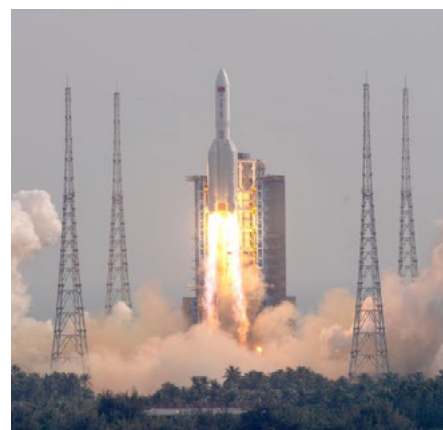
Nachrichten-Briefings liefern die Sitzungen wichtige Beiträge von politischen Entscheidungsträgern, um das Land auf seinem einzigartigen Weg der Modernisierung für 1,4 Milliarden Menschen zu lenken - einem der gewaltigsten Menschheitsprojekte der jüngeren Geschichte.“ Das sei ein Musterbeispiel für eine ganzheitliche Volksdemokratie und eine ökologische Entwicklung, bei der das Wohl der Menschen im Mittelpunkt stehe.

Die chinesische Art der Modernisierung

Modernisierung war eines der Schlagwörter auf den diesjährigen zwei Tagungen. Der britische Wissenschaftler John Ross, Senior Fellow am Chongyang Institute of Financial Studies der Renmin University, erklärt im Interview mit *China Daily*, was genau diese chinesische Art der Modernisierung auszeichnet und wie sie sich vom westlichen Modernisierungsprozess unterscheidet. Das zentrale Paradigma in Chinas Entwicklungsweg sieht er darin, dass es den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Das oberste Ziel der KPCh war und ist die Verbesserung der Lebensqualität der gesamten Bevölkerung. Hinsichtlich der Unterschiede sagt er:

„Die westliche Modernisierung basiert auf den größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte, darunter Sklaverei, Genozid und Kolonialismus.“ Wohingegen die chinesische Modernisierung friedlich verläuft und mit ihrem Win-Win-Ansatz andere Staaten an ihrer Entwicklung teilhaben lässt und Stabilität herstellt. Sie ist eine Inspiration für andere. In einer [Gesprächsrunde auf CGTN](#) gehen Ross und Victor Gao, Professor an der Universität Soochow, sowie Aphrodite A. Bletas, Präsidentin der Hellenic Chinese Business Chamber, vertiefend auf das Thema ein und erläutern auch, wie die USA eher damit beschäftigt sind, China auszu-bremsen anstatt ihre eigene Wirt-

schaft in Schwung zu bringen, wodurch sie nur ihrer eigenen Wirtschaft und der gesamten Globalisierung schaden. Gao vertritt dabei auch die Auffassung, dass der Westen inzwischen einiges von China lernen könnte.





Delegierte der ethnischen Minderheiten in traditionellen Trachten

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

[Hier finden Sie unser Newsletter-Archiv](#)

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin